

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name	<u>Abwasserverband Braunschweig</u>		
Straße	<u>Celler Str. 22</u>		
PLZ, Ort	<u>38176 Wendeburg</u>		
Telefon	<u>0 53 03/5 09 0</u>	Fax	<u>05303/5 09 17</u>
E-Mail	<u>vergabe@abwasserverband-bs.de</u>	Internet	<u>www.abwasserverband-bs.de</u>

**b) Vergabeverfahren**      **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer	<u>2023_004</u>
---------------	-----------------

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
- mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

38179 Groß Schwülper

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen****Bauleistung: Betonsanierung und Metallbauarbeiten**

Der Abwasserverband Braunschweig betreibt das Verregnungspumpwerk 001 Groß Schwülper, mit dem in der Zeit vom 1. Februar bis zum 30. November gereinigtes Abwasser vom Klärwerk Steinhof auf den umliegenden Rieselfeldern verregnet wird. In der Vegetationsphase, von März bis September, wird dem Verregnungswasser zusätzlich ausgefauter Klärschlamm mit einem Massenanteil < 1 % als Dünger beigemischt.

Dieses Pumpwerk wurde in der Zeit um 1957 errichtet und zunächst mit Rohabwasser betrieben.

Ausgeführt wurde dieses Pumpwerk mit zwei einzelnen Speicherbecken mit jeweils 2.690 m<sup>3</sup> Volumen und einem zentral angeordneten Pumpwerk mit vorgelagertem, 3teiligen Zulaufschacht. Das gereinigte Abwasser läuft dem Pumpwerk in einem Freigefällekanal DN 1.100 zunächst über einen Zulaufschacht und anschließend über einen Verteilerschacht DN 900 zu. Von hier fließt es jeweils über eine offene Zulaufrinne zur Mitte beider Speicherbecken. Jedes Becken hat einen Schlammsumpf, von wo das zwischengespeicherte Abwasser über eine Leitung DN 500, jeweils dem außen liegenden Schacht des Zulaufpumpwerks, zuläuft und über die im 2. Untergeschoss des Betriebsgebäudes trocken aufgestellten Pumpen zu den Verregnungsfeldern gefördert wird.

Im Mittelschacht des dreiteiligen Schachtbauwerks am Betriebsgebäude enden drei Abwasserdruckleitungen mit Rohabwasser. Dieses Abwasser wird direkt zum Klärwerk Steinhof gefördert. Aufgrund von H<sub>2</sub>S-Emissionen wird der Mittelschacht nicht bearbeitet, sondern abgedeckt und die Luft fortlaufend abgesaugt.

Schäden an der Stahlbetonkonstruktion aller Speicherbecken mit Einbauten und Schächte haben den Bauherrn veranlasst, das Verregnungspumpwerk instand setzen zu wollen.

Die Bauausführung ist vom 25.09.2023 bis zum 29.03.2024 geplant.

Alle Arbeiten zur Inbetriebnahme/Probetrieb zum 31.03.2024 müssen fristgerecht abgeschlossen sein.

Folgende wesentliche Maßnahmen sind geplant:

**Betonsanierung**

- Bauwerksreinigung vor Baubeginn, einschließlich Schlammräumung
- Baubüro und Sanitärcontainer
- Materiallager/beheizt
- Winterdienst Baugrundstück
- Gerüst- und Winterbau, Heizung, ca. 1.600 m<sup>2</sup> Rüstung, in 2 Bauabschnitten, 4 Treppentürme, Höhe bis 5 m
- Ausbau PAK-belastetes Fugenmaterial
- Höchstdruckwasserstrahlen bis 2.500 bar, Strahlgut entsorgen, ca. 1.910 m<sup>2</sup>, Abtrag 10 bis 30 mm
- Betoninstandsetzung Außenwände, Mittelbauwerk, Zulaufrinne, Schachtbauwerk, Flächen insgesamt über 1.910 m<sup>2</sup>
- Fugenausbildungen

**Metallbauarbeiten**

- Rückbau vorhandenes Edelstahlgeländer, entsorgen, ca. 100 m
- Demontage Stahlkonstruktionen, ca. 1.600 kg, entsorgen
- Demontage Stahlleitungen DN 200, ca. 4 m
- Demontage Kanalspindelschieber DN 500, 5 Stück, entsorgen
- Liefern und montieren Kanalspindelschieber DN 500, 5 Stück
- Liefern und montieren Edelstahlgeländer 260 m
- 2 Stück Einstiegsleitern mit Podest aus Edelstahl
- Gitterroste aus GFK, einschließlich Tragkonstruktion aus Edelstahl, 25 m<sup>2</sup>

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage \_\_\_\_\_

Zweck des Auftrags \_\_\_\_\_

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

- Beginn der Ausführung: 25.09.2023
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 29.03.2024
- weitere Fristen gemäß Bauzeitenplan in den Vergabeunterlagen

**j) Nebenangebote**

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen
- nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
<https://www.subreport.de/E95611462>

nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

**o) Ablauf der Angebotsfrist** am 17.05.2023 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 19.07.2023

**p) Adresse für elektronische Angebote** <https://www.subreport.de/E95611462>

Anschrift für schriftliche Angebote

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch

**r) Zuschlagskriterien**

siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Preis: 100%

**s) Eröffnungstermin** am 17.05.2023 um 10:00 Uhr

Ort

Büro Mawi 2.OG, Celler Straße 22, 38176 Wendeburg

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

**t) geforderte Sicherheiten**

Sicherheitsleistungen §17 VOB/B

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

Mängelansprüche §17 VOB/B, Zahlung §16 VOB/B, Vertragsstrafen §11 VOB/B

Der Auftraggeber hat eine Bauleistungs- und Montageversicherung abgeschlossen. Im Rahmen der Versicherungsbedingungen besteht für alle am Bau beteiligten Auftragnehmer Versicherungsschutz gegen Schäden durch unvorhergesehene Ereignisse, die zu einer Zerstörung oder Beschädigung während der Bauzeit führen. Die anteilige Versicherungsprämie wird von der Schlussrechnung in Abzug gebracht. Die Umlage der Prämie von 1,70 Promille bezieht sich auf die Netto-Auftragssumme.

**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**w) Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich in den Vergabeunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- Anzahl der Arbeitskräfte mit Befähigungsnachweis zum Schützen, Instandsetzen, Verbinden und Verstärken von Betonbauteilen (SIVV-Schein).
- Nachweis der ständigen Anwesenheit eines SIVV-Schein-Inhabers auf der Baustelle.
- Anzahl der für das Bauvorhaben zur Verfügung stehenden und aufeinander eingespielten Arbeitskolonnen, mit Anzahl der Arbeitskräfte je Kolonne.
- Nachweis der fachlichen Eignung und Qualifikation zum Arbeiten in kontaminierten Bereichen, hier PAK-Belastung in Fugenvergussmassen, wie Erfahrung, geeignetes Personal und technische Ausrüstung.

Bedingung an die Ausführung:

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Mindestlohngesetz §22 (MiLoG) vom 11.August 2014 (BGI. I S.1348) Hiernach müssen sich Auftragnehmer, deren Nachunternehmer bzw. Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, gemäß den Vorgaben des § 4 Abs.1 NTVergG Zahlung von Tarif- und Mindestlöhnen verpflichten. Die Verpflichtungserklärungen und Vertragsbedingungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen. Ebenfalls ist die Versicherungsbestätigung über die Berufshaftpflichtversicherung beizulegen. Sie müssen ausgefüllt und unterzeichnet dem Angebot beigelegt werden.

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

Den Unterlagen ist folgende Eigenerklärung zur Unterzeichnung beigelegt: Mit der Abgabe des Angebots erklärt der Bewerber ausdrücklich, dass-gegenüber dem Unternehmen kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde,- sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet,- keine Verfehlungen vorliegen, die seinen/ihren Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb rechtfertigen könnten. Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern u. Sozialversicherungsbeiträgen erfüllt u. beachtet krankensicherungspflichtigen AN bei der Krankenkasse angemeldet hat;- er/sie die gewerblichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistungen erfüllen.

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Angaben über den Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit der Umsatzleistungen betrifft, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen- Angaben über die ausgeführten Leistungen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind. Hierüber ist eine Referenzliste vorzulegen. Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte-Nachweis der Eintragung in das Berufsregister (Handwerksrolle, IHK oder vergleichbares Verzeichnis)-Referenzbescheinigungen. Diese Nachweise sind nur auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

Die insgesamt zur Verfügung stehende technische Ausrüstung.

#### x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

NLWKN, Rudolf-Steiner-Str. 5, 38120 Braunschweig